

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum Montag, dem 10. Juni 2024**, über das Sekretariat der Forschungsstelle für jüngere französische Religionsphilosophie zum Festkolloquium an. Dort erhalten Sie auch Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in Freiburg.

Für die Teilnahme am Festkolloquium wird **kein Teilnahmebeitrag** erhoben. Die Getränke und die Verpflegung in den Pausen sind ebenfalls kostenlos. Gerne können Sie mit einer Spende zur Deckung der Kosten beitragen.

Sekretariat

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Theologische Fakultät
Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie
Forschungsstelle für jüngere französische
Religionsphilosophie
79085 Freiburg i. Br.

Telefon: +49 (0)761 203 2081
E-Mail: religionsphilosophie@theol.uni-freiburg.de

Veranstaltungsort

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Platz der Universität 3
Kollegiengebäude I, 3. OG, Raum 1336–38
79098 Freiburg i. Br.

Da das Festkolloquium außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Universität stattfindet, gibt es am Samstag (18.45 Uhr) und am Sonntag (8.45 Uhr und 14.00 Uhr) einen **Treffpunkt zum gemeinsamen Einlass** im Innenhof des Universitätszentrums (Platz der Weißen Rose) vor dem Eingang zum Kollegiengebäude III (Ecke Universitätsstraße/Löwenstraße).

Leitung

Prof. Dr. Frédéric Seyler,
Ko-Leiter der Forschungsstelle für jüngere französische
Religionsphilosophie

Dr. Thomas Alferi,
Ko-Leiter der Forschungsstelle für jüngere französische
Religionsphilosophie

Prof. Dr. Dr. Markus Enders,
Professor für Christliche Religionsphilosophie und
stellvertretender Leiter der Forschungsstelle für jüngere
französische Religionsphilosophie

Kooperationspartner

Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie
www.theol.uni-freiburg.de/disciplinae/cr/

Forschungsstelle für jüngere französische
Religionsphilosophie
www.theol.uni-freiburg.de/disciplinae/jfr



THEOLOGISCHE
FAKULTÄT

Festkolloquium
der Forschungsstelle für jüngere französische
Religionsphilosophie
zum 80. Geburtstag von Rolf Kühn

Gott und das Leben

Zum Verständnis des Absoluten
in der jüngeren französischen
Religionsphilosophie

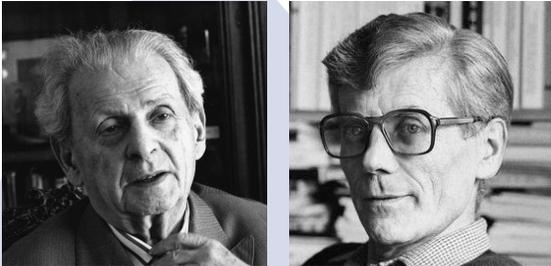
Samstag, 15. Juni
und Sonntag, 16. Juni 2024



Thema des Festkolloquiums

Dieses Fest- und Forschungskolloquium soll das wissenschaftliche Wirken Rolf Kühns anlässlich seines 80. Geburtstags würdigen, der nicht nur der Begründer und langjährige Leiter der Forschungsstelle für jüngere französische Religionsphilosophie war, sondern aufgrund seiner umfangreichen Publikations- und Übersetzertätigkeit wie kein anderer als Experte auf dem Gebiet der französischen Religionsphilosophie, Phänomenologie und insbesondere der Lebensphänomenologie Michel Henrys gelten kann.

Mit Referenten aus dem In- und Ausland, die ausgewiesene Spezialisten auf diesem Gebiet sind, soll das Kolloquium auch interdisziplinär das Verhältnis zwischen Gott und Leben in der jüngeren französischen Philosophie beleuchten.



L. o.: Emmanuel Lévinas (1906–1995); Foto: Bracha L. Ettinger, CC BY-SA 2.5, via Wikimedia Commons

R. o.: Michel de Certeau (1925–1986); Foto: Marcello Matté

L. u.: Michel Henry (1922–2002); Foto: Anne Henry (1934–2018), Fonds Michel Henry (Université Catholique de Louvain), CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

R. u.: Jean-Luc Marion (* 1946); Foto: Aymeric De La Toune, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Programm

Samstag, 15. Juni 2024

- 19.00 Uhr **Grußwort**
Prof. Dr. Dr. Markus Enders (Freiburg i. Br.)
- 19.30 Uhr **Festvortrag mit Laudatio anlässlich des 80. Geburtstags von Rolf Kühn**
Prof. Dr. Frédéric Seyler (Chicago/Metz)
- 20.15 Uhr **Festumtrunk**
mit Snacks

Sonntag, 16. Juni 2024

- 9.00 Uhr Vortrag:
Kultur und Nicht-Wissen. Zur Diskussion um die zukünftige Kulturbestimmung
Univ.-Doz. Dr. Rolf Kühn (Freiburg i. Br.)
- 10.00 Uhr Vortrag:
Gottes absolute Transzendenz und ihre ethische Bedeutsamkeit. Überlegungen zum Gottesverständnis bei Emmanuel Lévinas
Prof. Dr. Dr. Markus Enders (Freiburg i. Br.)
- 10.45 Uhr Pause mit Kaffee/Tee
- 11.00 Uhr Vortrag:
„Mais au plus profond de nous-mêmes, nous découvrirons peut-être un équilibre d'un autre genre“ – Absolutes Leben und Leben im Absoluten in der Phänomenologie Michel Henrys
Prof. Dr. Frédéric Seyler (Chicago/Metz)

- 11.45 Uhr Vortrag:
Das Christus-Phänomen zwischen Marion und Henry
Dr. Thomas Alferi (Karlsruhe)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Vortrag:
Lebens-Wahrheit in Begegnung. Zur Bedeutung des „Zwischen“ für eine theologische Rezeption Michel Henrys
PD Dr. Eckhard Zemmrich (Berlin)
- 15.00 Uhr Vortrag:
Mystik als Subversion des Begehrens. Ein fiktives Gespräch zwischen Michel de Certeau und Rolf Kühn
Dr. Marco A. Sorace (Düsseldorf)
- 15.45 Uhr Pause mit Kaffee/Tee und Kuchen
- 16.00 Uhr Vortrag:
Sprachliche Imaginationen von Absolutheit, Transzendenz und Gottesgegenwärtigkeit bei Friedrich Hölderlin
PD Dr. Matthias Attig (Vechta)
- 16.45 Uhr Vortrag:
Das Absolute ereignet sich hier und jetzt: Transzendenz als ko-affektive Praxis
PD Dr. Michael Staudigl (Wien)
- 17.30 Uhr **Abschließende Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse des Festkolloquiums**